

Schlusscommuniqué, 2. Februar 2018

Schweizer Leitmesse für das Maler- und Gipsergewerbe, für Trockenbau und Dämmung

appli-tech vereint eine Branche mit Weitblick

Nach drei intensiven Messetagen ging die siebte appli-tech in Luzern erfolgreich zu Ende. Die Schweizer Leitmesse für das Maler- und Gipsergewerbe, für Trockenbau und Dämmung vermochte einmal mehr rundum zu überzeugen. Die rund 10'500 Besuchenden und 140 Aussteller lobten insbesondere das spannende Rahmenprogramm und die lockere Atmosphäre in den grosszügigen Messehallen. Ein Highlight war der zum zweiten Mal durchgeführte Innovationswettbewerb, der diesmal im Zeichen der Sanierung von Gebäuden aus den Fünfzigerjahren stand und interdisziplinäre Teams zusammenbrachte.

Längst hat sich die appli-tech als der Treffpunkt für Fachleute aus dem Maler- und Gipsergewerbe und den Bereichen Trockenbau und Dämmung etabliert. So waren sich die Messeteilnehmenden denn auch an der siebten Austragung einig: «Ihre» Branchenmesse bot mit den attraktiven Ständen mit innovativen und aktuellen Produkten sowie einem vielfältigen Rahmenprogramm nicht nur wertvolle Informationen und überraschende zukunftsweisende Ideen, sondern auch reichlich Gelegenheit für den fachlichen Austausch. Rund 10'500 Fachleute, Entscheidungsträger und Auszubildende nutzten die appli-tech, um gemeinsam den Puls der Branche zu spüren. «An den drei appli-tech-Tagen können wir unser Angebot in seiner ganzen Bandbreite gebündelt einem interessierten Fachpublikum zeigen und den persönlichen Kontakt pflegen», begründet Christoph Studer, Geschäftsführer von Caparol – DAW Schweiz AG, die Messepräsenz und fügt hinzu: «Ein weiteres Plus: An der Messe ist es – anders als auf einer Website – möglich, unsere hochwertigen Produkte ganz konkret «mit den Händen anzuschauen».»

Attraktives Rahmenprogramm

Gemäss einer ersten Umfrage während der Messe sind die Aussteller und Besuchenden sehr zufrieden mit der diesjährigen appli-tech. Auch das eindrückliche Rahmenprogramm überzeugte: Vier Sonderschauen präsentierten Interessantes zu innovativen Baustoffen – so stand das natürliche und gesunde Baumaterial Lehm im Zentrum von «Think Earth!», während «Asbest in der Praxis» Wissenswertes zum sicheren Umgang mit dem mineralischen Giftstoff vermittelte. Überraschende Anwendungen waren in «Die letzten 10 mm» zu bestaunen, und

Schlusscommuniqué, 2. Februar 2018

«Digitales Bauen» veranschaulichte, dass die Digitalisierung längst auch auf den Baustellen angekommen ist. Die von Ausbildungsstätten der Branche gemeinsam organisierte Weiterbildungsplattform «Handwerk Spezial» zeigte die vielfältigen beruflichen Weiterbildungsangebote auf übersichtlichen Tafeln und ganz praktisch direkt in der Messehalle auf. Zudem informierten Fachprofis in zahlreichen Impulsreferaten praxisnah über Aktualitäten und Trends der Branche. Sehr gut besucht war auch das Architektursymposium mit über 200 Teilnehmenden, in dem hochkarätige Referenten das Bauen im Bestand aus verschiedenen Perspektiven beleuchteten.

Mit Blick zurück in die Zukunft: Preisverleihung Innovationswettbewerb

Die Zusammenarbeit von Handwerkern und Planern zu fördern, war das Ziel des zum zweiten Mal durchgeführten Innovationswettbewerbs: Unter dem Titel «Fifties reloaded» waren im Vorfeld der appli-tech interdisziplinäre Teams gefragt, Gebäude aus den Fünfzigerjahren kreativ und zukunftsorientiert zu sanieren. Im Anschluss an das Architektursymposium wurden die Gewinnerteams geehrt. Als Siegerprojekt erkor die Jury die Arbeit «ZEITGEIST», hier stand die die subtile, mit Rücksicht auf die bestehende Bausubstanz ausgeführte Sanierung des Gemeindehauses Zuchwil im Zentrum. Der zweite Rang ging an das Projekt «chonva e chaltschina», das sich der energetischen und betrieblichen Renovation eines Gebäudes des renommierten Bündner Architekten Rudolf Olgiati annahm. Ebenfalls Platz zwei erreichte das Projekt «luminoso», dem auf einfache Weise eine überraschende Neugestaltung eines Doppeleinfamilienhauses gelang. Den Publikumspreis des appli-tech-Innovationswettbewerbs 2018 gewann das Projekt «HOCHSTAPLER» das am meisten Stimmen der Messebesuchenden erhielt.

Die nächste appli-tech findet vom 3. bis 5. Februar 2021 statt.

Medienkoordination

Fabienne Meyerhans

Messe Luzern AG

041 318 37 54, fabienne.meyerhans@messeluzern.ch